

**KORMORANE (*Phalacrocorax carbo*) IN OBERÖSTERREICH –
ERGEBNISSE DER SCHLAFPLATZZÄHLUNGEN IN DEN
WINTERHALBJAHREN 2008/09 BIS 2012/13**

Cormorants (*Phalacrocorax carbo*) in Upper Austria – results of
roost counts during the winter season 2008/09 until 2012/13

VON R. PARZ-GOLLNER & M. BRADER

Zusammenfassung

PARZ-GOLLNER R. & M. BRADER (2013): Kormorane (*Phalacrocorax carbo*) in Oberösterreich – Ergebnisse der Schlafplatzzählungen in den Winterhalbjahren 2008/09 bis 2012/13. — Vogelkd. Nachr. OÖ – Naturschutz aktuell 2013, 21: 3-23.

In den letzten fünf Winterhalbjahren 2008/09 bis 2012/13 wurden zwischen Oktober und März jeweils elf Simultanzählungen zur Erfassung des überwinterten Kormoran-Gesamtbestandes durchgeführt. Die in Absprache mit den Niederösterreichischen Zählteams koordinierten Schlafplatzzählungen fanden im Abstand von jeweils zwei Wochen statt. Insgesamt wurden 23 Standorte regelmäßig kontrolliert, von drei weiteren Standorten liegen zumindest einzelne Angaben vor. An allen Schlafplätzen zusammen wurde in Oberösterreich ein **mittlerer Winterbestand** von **1001** (2008/09), **974** (2009/10), **936** (2010/11), **908** (2011/12) und **939** (2012/13) Kormoranen gezählt. Der mittlere Winterbestand in den letzten fünf Wintern (Okt-März) schwankt somit um einen etwa gleichbleibenden Wert von ca. 900-1000 Kormoranen. Die Hauptmenge der Vögel konzentriert sich weiterhin an den Donauschlafplätzen östlich von Linz. Der Bestand entlang des Inns und an den übrigen Donau-Zubringergewässern schwankt und ist unmittelbar von Störungseinflüssen abhängig.

In den fünf Winterhalbjahren 2008/09 bis 2012/13 wurden aus zehn Bezirken insgesamt 688 Kormoranabschüsse gemeldet. Der Behörde liegen folgende offizielle Meldungen vor: 2008/09: **52** Abschüsse. 2009/10: **84** Abschüsse, 2010/11: **222** Abschüsse, 2011/12: **177** Abschüsse, 2012/13: **153** Abschüsse. Die meisten Abschüsse erfolgten in den Bezirken Rohrbach, Grieskirchen, Kirchdorf, Steyr-Land, Eferding und Schärding. So wie bereits in den Vorjahren gilt, dass nach vorliegenden inoffiziellen Meldungen und Feldbeobachtungen angenommen werden muss, dass die angegebenen Abschusszahlen nicht vollständig sind.

Abstract

PARZ-GOLLNER R. & M. BRADER (2013): Cormorants (*Phalacrocorax carbo*) in Upper Austria – results of roost counts during the winter seasons 2008/09 until 2012/13 — Vogelkd. Nachr. OÖ. – Naturschutz aktuell 2013, 21: 3-23.

Simultaneous roost counts lasting from october until march have been carried out to collect data about the wintering cormorant population in the years 2008/09 until 2012/013. Counting dates were coordinated between Upper Austria and the neighbouring province Lower Austria and took place every second weekend. All together 23 roost sites were monitored regularly, single data could be obtained from three additional locations. In total mean numbers of 1001 birds (2008/09), 974 birds (2009/10), 936 birds (2010/11), 908 birds (2011/12) and 939 birds (2012/13) were summarized as wintering population. Over the last five years wintering numbers between 900-1000 birds showed a fairly stable trend. The majority of cormorants was

counted on roost sites along the Danube east of the city Linz. The number of birds present along the river Inn and tributaries leading into the Danube varied with respect to various kinds of disturbances.

All together 688 cormorants were reported to be shot in 10 districts between 2008/09 until 2012/13. The following official records of shot cormorants were given: 52 shot cormorants in the winter season 2008/09, 84 birds in 2009/10, 222 shot birds in 2010/11, 177 shot birds 2011/12 and 153 shot cormorants in 2012/13. The majority of birds were shot in the districts Rohrbach, Grieskirchen, Kirchdorf, Steyr-Land, Eferding and Schärding. There is strong evidence that more birds than officially reported have been killed.

Einleitung

Auch in den Wintern 2008/09 bis 2012/13 wurde wie in den Vorjahren (BRADER & PARZ-GOLLNER 1999, BRADER & PARZ-GOLLNER 2006, PARZ-GOLLNER & BRADER 2000, PARZ-GOLLNER & BRADER 2002, PARZ-GOLLNER & BRADER 2004, PARZ-GOLLNER & BRADER 2008) das Monitoring zur Erfassung des Kormorandurchzuges im Donaauraum und an den Zubringerflüssen in Ober- und Niederösterreich fortgesetzt. Durch länderübergreifend koordinierten Schlafplatzzählungen soll eine Erfassung der Kormoran-Gesamtbestände entlang der wichtigsten Durchzugsachse im Donaauraum sichergestellt werden. Aufgrund der bestehenden gesetzlichen Rahmenbedingungen ergibt sich weiterhin der Bedarf einer auf Landesebene bezogene Auswertung der Zählergebnisse.

Die Vertreibung und der Abschuss von Kormoranen in Oberösterreich ist in einer Verordnung lt. den LGBl. Nr. 73/2003, LGBl. Nr. 65/2008 sowie LGBl. Nr. 47/2010 geregelt (s.a. PARZ-GOLLNER & BRADER 2004, PARZ-GOLLNER & BRADER 2008).

Abschüsse von Kormoranen in Oberösterreich wurden wie in den Vorjahren an die Bezirksverwaltungsbehörden gemeldet und von der Naturschutzabteilung des Amtes der Oberösterreichischen Landesregierung gesammelt. Angaben zu den Abschussmeldungen umfassen: Abschussdatum, Ort und Gewässer sowie Anzahl der erlegten Vögel; der Abschuss von Kormoranen ist lt. Verordnung auf den Zeitraum zwischen 16. August und 15. März begrenzt.

Methode/Zählstandorte

Im Rahmen des zwischen Ober- und Niederösterreich koordinierten Kormoran-Monitorings wurden in den Winterhalbjahren 2008/09 bis 2012/13 (Oktober bis März) jeweils elf Zähltermine im Abstand von 14 Tagen zur simultanen Erfassung der Kormoranbestände vereinbart. Die derzeit bekannten und für die Auswertung relevanten Standorte in Oberösterreich sind in Abb. 1 dargestellt.

Entsprechend dem bisher gewählten Auswertungsschema werden die Kormoran-zahlen von den Donau-Standorten Wörth, Ardagger und Mitterkirchen, die an der Landesgrenze zwischen Ober- und Niederösterreich liegen, weiterhin zur Gänze dem Oberösterreich-Bestand zugerechnet, ebenso wurden alle an den Innstandorten gezählten Vögel zur Gänze in die Auswertung einbezogen. Wenn an einem sonst regelmäßig kontrollierten Standort ein Zähltermin nicht eingehalten werden konnte, dann wurde in diesem Fall für die Auswertung ein entsprechender Wert interpoliert. Dieser Mittelwert wurde aus den Zählergebnissen abgeleitet, die jeweils an den vor- und nachfolgenden Zählterminen an dem betreffenden Schlafplatz erfasst werden konnten. Für den Standort Wörth konnten aufgrund des Ausfalls eines Beobachters die Zahlen für die Jahre 2011/12 und 2012/13 nur angeschätzt werden (vgl. Abb. 1; Tab. 1 bis Tab. 5 im Anhang).

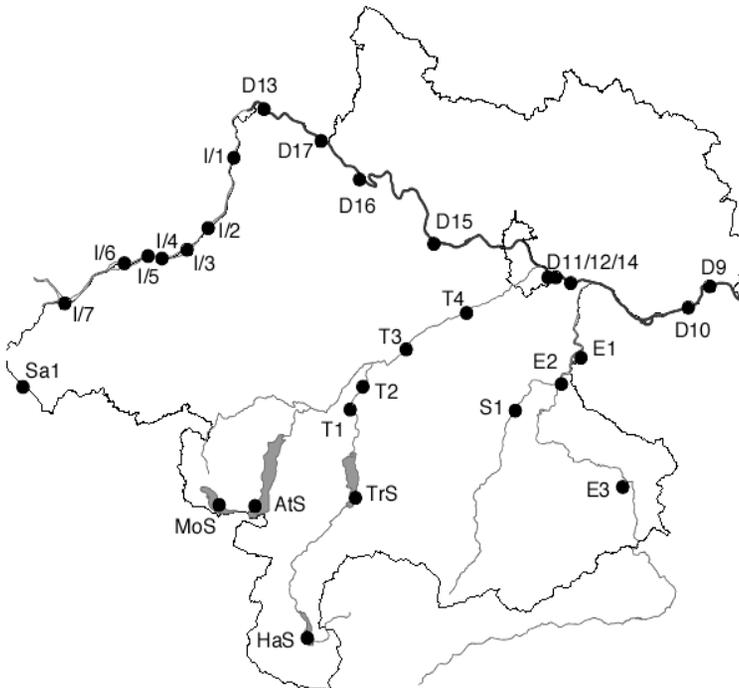


Abb. 1: Standorte für Kormoran-Schlafplatzzählungen in Oberösterreich, Winter 2008/2009 bis 2012/2013.

Fig. 1: Location of Cormorant roost sites in Upper Austria during the winter seasons 2008/2009 until 2012/2013.

<i>Standort</i>	<i>Name</i>	<i>Standort</i>	<i>Name</i>
D9	Donau / Wörth	I/1	Inn / Vornbach
D10	Donau / Ardagger + Mitterkirchen	I/2	Inn / Reichersberg
D11	Donau / Mitterwasser bei Linz	I/3	Inn / Irching
D12	Donau / Ausee bei Linz	I/4	Inn / Aufhausen (Achspitz)
D13	Donau / Passau	I/5	Inn / Urfar
D14	Donau / Spielberg bei Linz	I/6	Inn / Eglsee
D15	Donau / Eferding, flkm 2154	I/7	Inn / Salzachmdg.
D16	Donau / Vornwald	T1	Traun / Steyermühl
D17	Donau / Jochenstein	T2	Traun / Kemating
E1	Enns / Mühlradung	T3	Traun / Entenstein
E2	Enns / Staning	T4	Traun / Rudelsdorf
E3	Enns / Küpfern	TrS	Traunsee
S1	Steyr / Waldneukirchen	HaS	Hallstättersee
Sa1	Salzach	AtS	Attersee
MoS	Mondsee / Linort (neu 2009/10)		

Mitarbeiter

Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren in den fünf Wintersaisons bei den Schlafplattzählungen im Einsatz. Ohne ihre Mitarbeit und ohne die Bereitschaft, die zu Beginn der Zählseason vereinbarten Zähltermine einzuhalten, wäre eine Auswertung in dieser Form und Datendichte nicht möglich:

AISTLEITNER Christa, BILLINGER Karl, BONAUER Georg, BRADER Martin, ERDEI Karoly, GATTRINGER Robert, GRAMLINGER Franz, HINTERBERGER Josef, KAINDL Georg, LEITNER Hermann, MARTERBAUER Horst, PFLEGER Harald, PILZ Gottfried, PLASSER Martin, PÜHRINGER Werner, PÜRMYR Franz, REICHHOLF-RIEHM Helgard, ROOS Peter, RUBENSER Herbert, SELBACH Stephan, STÖCKL Gottfried, STRASSER Georg, STREESE-BROWA Uwe (†), TANZMANN Kurt, WEISMANN Thomas, ZANGERL Lothar.

Für vielfache weitere Unterstützung bei der Beschaffung weiterer Unterlagen und Informationen sei auch Gerhard FORSTINGER, Ernst HAIDER, Herbert HÖFELMAIER, Karl LIEB, Alice PFANZELT, Hannes & Ursula PILZ, Josef POIGNER, Norbert PÜHRINGER und Susanne STADLER herzlich gedankt. Unser besonderer Dank gilt Alexander SCHUSTER von der Naturschutzabteilung der Oö. Landesregierung, der uns u.a. die Angaben zu den Abschüssen sowie die alljährlichen Berichte über die „Kormoran-zählungen an Schlafplätzen in Oberösterreich“, die im Auftrag des Amtes der Oö. Landesregierung vom Otto Koenig-Institut in Stockerau unter Josef EISNER und Alice PFANZELT durchgeführt werden, zur Verfügung gestellt hat.

Ergebnisse

Zeitlicher Verlauf des Kormoran-Durchzuges

In den Tab.1 bis Tab.5 (vgl. Anhang 1) sind die Ergebnisse der Schlafplatzzählungen pro Winterhalbjahr aufgelistet, die Abb. 2a-2e zeigen den Verlauf des winterlichen Gesamtdurchzugs in Oberösterreich, getrennt für jede Wintersaison. Die Linie in der Graphik bezeichnet den Mittelwert des Kormoranbestandes für die gesamte Beobachtungsperiode (Okt.-März) des jeweiligen Winterhalbjahres. Für jeden Zähltermin (x-Achse) ist in Form eines Balkens die Gesamtsumme (Maximalwerte) der simultan erfassten Schlafplatzbestände dargestellt. Die x-Achse ist in Pentadenschritten unterteilt, zur Lage und Bezeichnung der Schlafplatzstandorte vgl. Abb. 1.

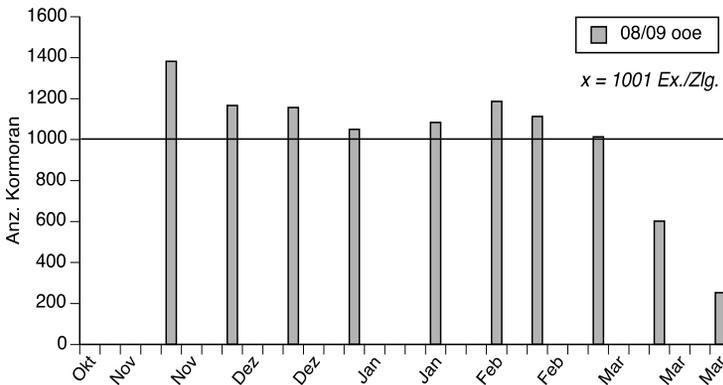


Abb.2a: Zeitlicher Verlauf des Kormorandurchzugs, Winter 2008/09.

Fig. 2a: Phenology and total number of migrating cormorants in the winter season 2008/09.

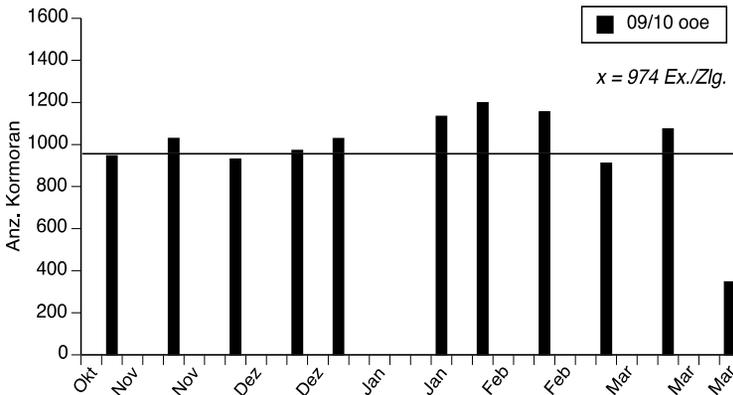


Abb. 2b: Zeitlicher Verlauf des Kormorandurchzugs, Winter 2009/10.

Fig. 2b: Phenology and total number of migrating cormorants in the winter season 2009/10.

Vogelkdl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 2013, **21**: 3-23

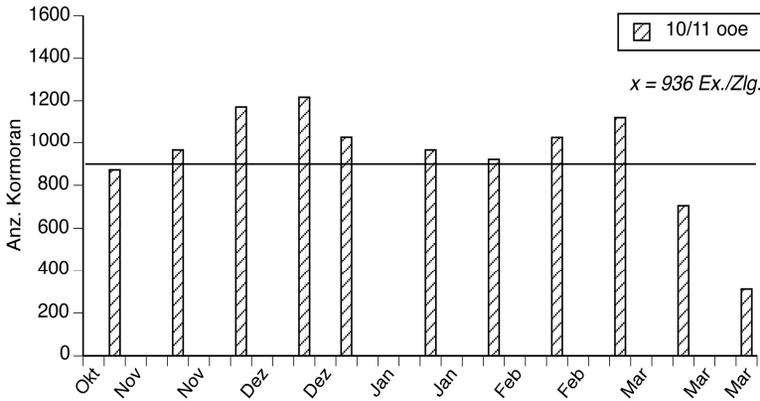


Abb. 2c: Zeitlicher Verlauf des Kormorandurchzugs, Winter **2010/11**.

Fig. 2c: Phenology and total number of migrating cormorants in the winter season 2010/11.

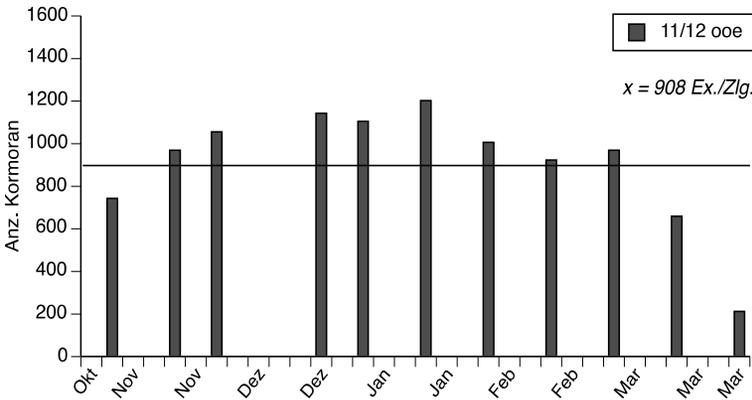


Abb. 2d: Zeitlicher Verlauf des Kormorandurchzugs, Winter **2011/12**.

Fig. 2d: Phenology and total number of migrating cormorants in the winter season 2011/12.

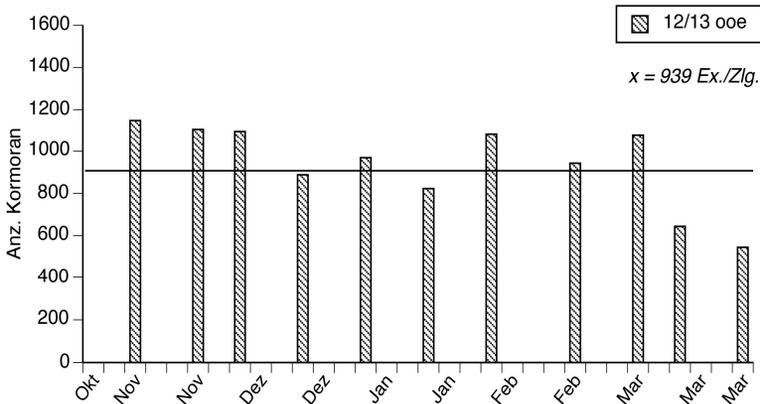


Abb. 2e: Zeitlicher Verlauf des Kormorandurchzugs, Winter **2012/13**.

Fig. 2e: Phenology and total number of migrating cormorants in the winter season 2012/13.

2008/09 beginnt der Kormoran-Durchzug mit einem hohen Herbstbestand und es folgt ein Durchzugsgipfel Anfang Februar; die Saison 2009/10 zeigt einen gleichmäßig hohen Herbstdurchzug und ein Ansteigen der Zahlen Mitte Jänner bis Mitte Februar; 2010/11 verläuft der Durchzug mit einer klassischen zweigipfeligen Verteilung mit Maximalzahlen Mitte Dezember und Ende Februar und das Winterhalbjahr 2011/12 bringt stetig ansteigende Bestände mit einem Gipfel Ende Januar. 2012/13 folgt auf einen besonders milden Herbst mit moderaten Temperaturen und hohen Herbstzahlen bis in den Dezember ein klimatisch turbulenten Frühjahr mit stark schwankenden Durchzugszahlen.

Der Durchzugsverlauf spiegelt i.d.R. immer die jeweils aktuellen klimatischen Bedingungen vor Ort sowie die großräumige Temperaturverteilung in Europa wider, die maßgeblich den gesamten Zugverlauf und die Verweildauer der Kormorane an den Überwinterungsplätzen bestimmt. Darüber hinaus spielen auf regionaler Ebene auch Vertreibungsmaßnahmen eine Rolle, die je nach Intensität kurz- oder auch längerfristige Auswirkungen auf einen Standort haben können. Das immer wieder zu beobachtende Aufsplitten von Kormorantrupps und die Besetzung von temporär oder auch wechselseitig genutzten Standorten in einer Region nach Störungsaktionen sind bereits bekannte Folgen. Die abwechselnde Besetzung der insgesamt vier bekannten Traunstandorte durch kleine Kormorantrupps ist ein recht gut dokumentiertes Beispiel für die Reaktion der Vögel auf lokaler Ebene. Auch das Auftauchen der Vögel an bisher noch nicht beflogenen Gewässerabschnitten ist meist eine Folge von permanenten und flächig durchgeführten Störaktionen, die dazu führen können, dass Kormorane nach Alternativstandorten suchen und dadurch auch neue Nahrungsgründe erkunden.

Gibt es einen milden Herbst mit lange andauernden Schönwetterperioden, dann können auch anhaltend hohe Schlafplatzzahlen über den Herbst hinweg beobachtet werden. Sinkende Temperaturen und das Einsetzen von Frostperioden bewirken hingegen immer einen Anstoß im Zugeschehen und eine Veränderung in der regionalen Verteilung, da mit dem Zufrieren von Wasserflächen potentielle Nahrungsgebiete nicht mehr nutzbar sind. Dort, wo es auf regionaler Ebene Alternativen gibt, kommt es in solchen Fällen zumeist zu einer prompten Verlagerung der Vögel auf noch eisfreien Fließgewässerstrecken. Gleichzeitig sinkt in der Regel aber auch der Gesamtbestand, da die Mehrzahl der Vögel großräumig abzieht und es ergibt sich im Bestand ein Wintertief (vgl. den Durchzugsverlauf in den Jahren 2008/09, 2010/11 und 2012/13, Abb.2a, 2c und 2e).

Durch großräumig wirksame Wetterlagen kann es im Zuge der Wanderbewegungen auch zu einem "Zugstau" – in beiden Richtungen – kommen, wenn z. B.

die Alpen als Wetter-Barriere wirken. Dies kann dazu führen, dass es lokal in einem sehr kurzen Zeitraum zu einem raschen Ansteigen und Verweilen der Bestände und damit kurzfristig sehr hohen Durchzugszahlen kommen kann (z. B. hohe Schlafplatzzahlen an der Donau und an der Traun Ende Okt./Anf. Nov. 2012 bzw. die Meldung über eine unerwartet späte Zugbewegung am 10. April 2013 mit >300 Kormoranen in der Reichersberger Au).

Auffallend in den letzten Jahren sind bei einem Vergleich der bisherigen Datelage jedenfalls die bereits am Anfang des Herbstes (Ende Oktober/Anfang November) erfassten höheren Bestandeszahlen an den Schlafplätzen (vgl. Abb. 2a-2e).

Mittelwerte

Die Ergebnisse der Schlafplatzzählungen in den letzten fünf Winterhalbjahren ergeben für die einzelnen Beobachtungsjahre folgenden durchschnittlichen Winterbestand (Mittelwerte für den Zeitraum Ende Oktober – Ende März): **2008/09: 1001 Indiv.**, **2009/10: 974 Indiv.**, **2010/11: 936 Indiv.**, **2011/12: 908 Indiv.**, **2012/13: 939 Indiv.** (vgl. Abb. 2a-2e).

Maximalsummen von durchziehenden Kormoranen (= Werte von allen Zählstandorten zusammengezählt) wurden im Winter 2008/09 im November mit ca. 1400 Vögel erreicht, 2009/10 wurden die Höchstzahlen im Jänner ca. 1200 Vögel, 2010/11 im November und Dezember mit ca. 1200 Vögel, 2011/12 im Jänner mit 1200 Individuen und an den Zähltagen im Winter 2012/13 wurden Höchstwerte von ca. 1150 Vögel im November registriert.

Gesamtbestand

In den fünf Beobachtungsjahren **2008/09** bis **2012/13** schwankt der **mittlere Winterbestand** des Kormorans in **Oberösterreich** im Zeitraum Oktober bis März zwischen **900** und **1000 Vögeln** (vgl. Abb. 3).

Ein Vergleich der langjährigen Beobachtungsreihen (1996/97-2012/13) zeigt somit einen seit vielen Jahren leicht schwankenden, aber in Summe etwa gleichbleibenden Winterbestand des Kormorans. Mit Ausnahme des Winters 2003/04 überwiegen in allen Jahren die Durchzugszahlen im Herbst (Okt-Dez) gegenüber der Anzahl Vögel im Frühjahr (Jän.-März).

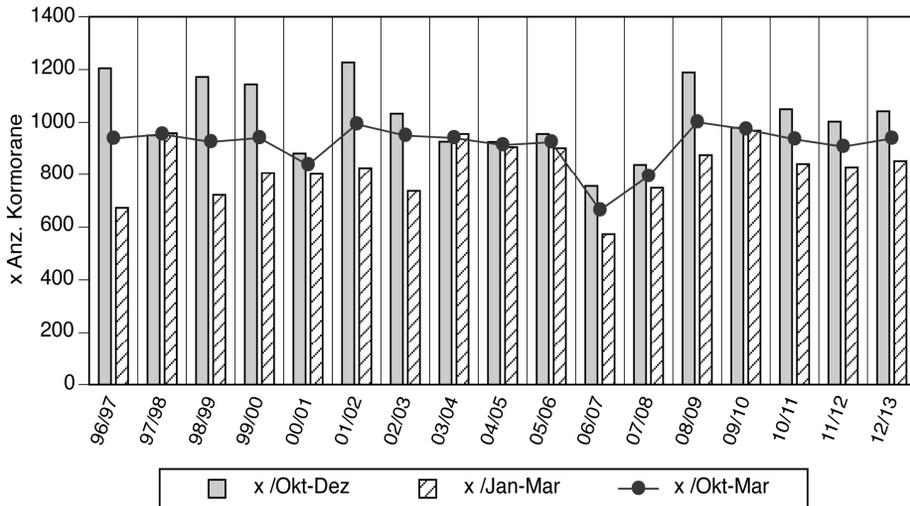


Abb. 3: Kormoran Winterbestand (mittlere Anzahl Kormorane pro Zählung, Summe aller Standorte) für die gesamte Beobachtungsperiode (Linie, Okt-März) und getrennt nach Herbst- (Okt-Dez) und Frühjahrszugzeit (Jän-März); Beobachtungszeitraum 1996/97 – 2012/13.

Fig. 3.: Wintering Cormorant population (mean number of Cormorants per count, all locations summarized) for the whole observation period (october until march), as well as separated for the autumn (october until december) and spring (january until march) migration period; winter seasons 1996/97 – 2012/13.

Regionale Verbreitungsschwerpunkte des Kormorandurchzugs

Eine Besetzung von Schlafplätzen ist immer unmittelbar von aktuellen Verteilungsmaßnahmen (z. B. an der Enns bei Staning und an der Traun bei Steyrermühl und Kemating am 29.12.2012, bei Rudelsdorf am 1.12.2012 und 29.12.2012), von räumlichen wirksamen Eingriffen wie Schlafbaumfällungen (z. B. Mitte Februar 2010 am Ausee bei Linz) sowie aktuellen Klimabedingungen vor Ort abhängig.

Fasst man alle Ergebnisse der vorliegenden Schlafplatzzählungen zusammen, dann ergeben sich folgende großräumige regionale Schwerpunkte der Kormoranverbreitung (Abb. 4).

Etwa **55 %** des durchziehenden Kormoranbestandes wurden in der **Region 1** an den Donau-Schlafplätzen östlich von Linz (inkl. der Standorte Wörth und Ardagger) und entlang der Enns gezählt, ca. **19 %** entfielen auf die **Region 3** (Inn, von der Reichersberger Au flussaufwärts, und Salzach), **11 %** wurden in der **Region 2** an der Donaustrücke westlich von Linz bis Passau inkl. des Standortes Vornbach am unteren Inn gezählt und ca. **15 %** des erfassten Winter-

bestandes hielten sich in der **Region 4** an der mittleren Traun und an den Voralpenseen (Attersee, Traunsee, Hallstättersee) auf.

Am Mondsee wurde nach der Aufgabe des Standortes am Westufer bei St. Lorenz im Winter 2000/2001 im November 2009 wieder ein neuer Schlafplatz bei Linort besiedelt. Derzeit als verwaist gelten die Standorte Enns/Mühlradung, Enns/Küpfern und Steyr/Waldneukirchen.

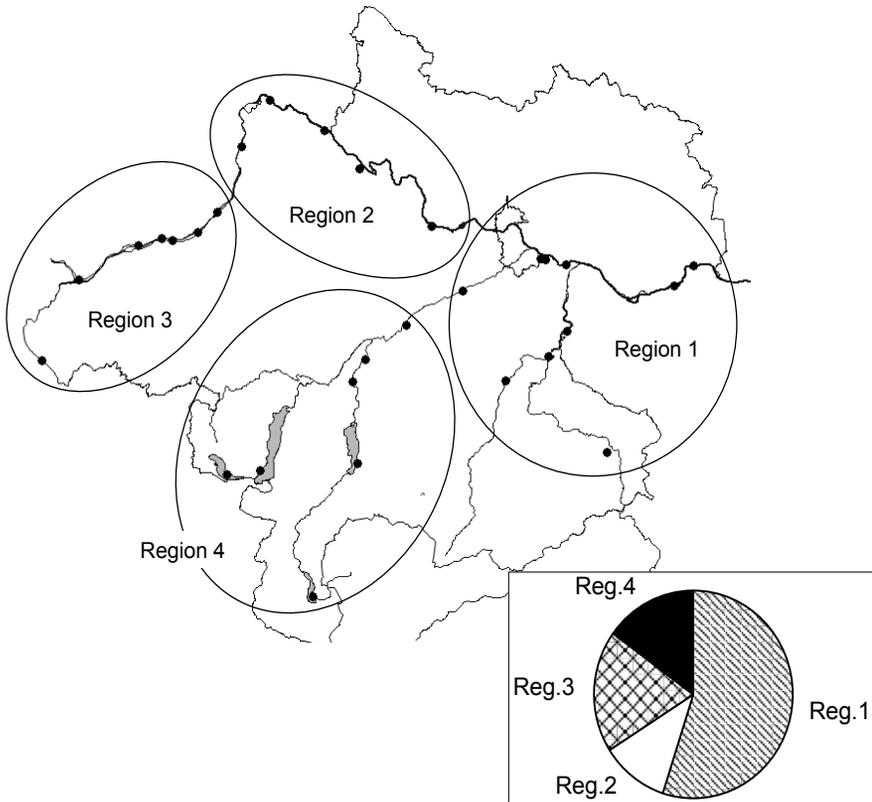


Abb. 4: Regionale Zusammenfassung von Schlafplatzstandorten (Region 1-4) und räumliche Verteilung von Durchzugsbeständen in Prozentanteilen des Gesamtbestandes. Beobachtungszeitraum: Winterhalbjahre 2008/09 bis 2012/13.

Fig. 4: Aggregation of roost sites and spatial distribution of migrating Cormorants (% of total wintering population) in different regions of the country (region 1-4). Observation period: winter 2008/09 until 2012/13.

Kormoranabschüsse in den Wintern 2008/09 bis 2012/13

In der Abb. 5 ist die Summe aller bei den zuständigen Bezirksverwaltungsbehörden vorliegenden Abschussmeldungen für den Zeitraum 2008/09 bis 2012/13

dargestellt, in der Tab. 6 sind die offiziell gemeldeten Abschüsse pro Bezirk und Winterhalbjahr aufgelistet.

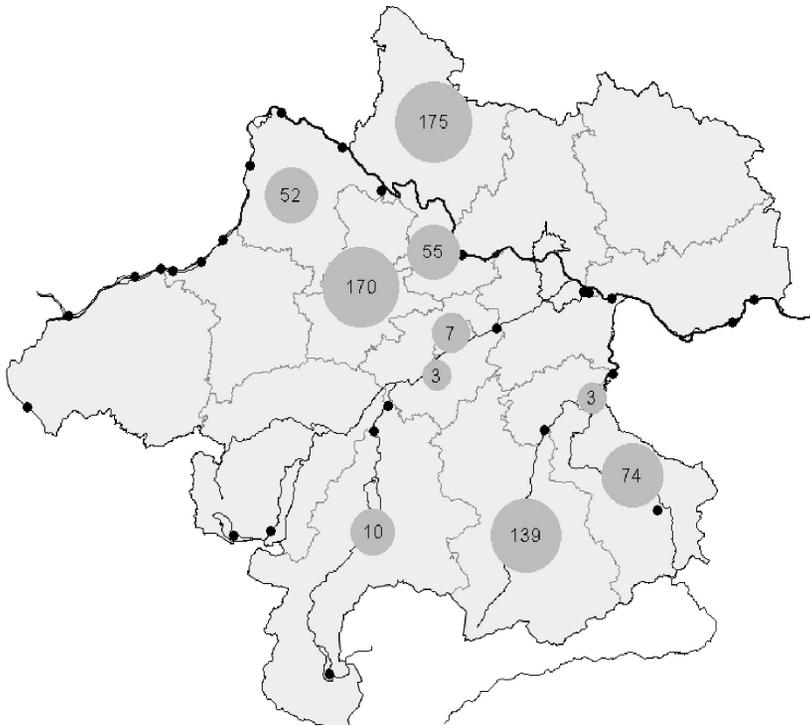


Abb.5: Anzahl und Verteilung der in Oberösterreich pro Bezirk gemeldeten Kormoranabschüsse in den Wintern 2008/09 bis 2012/13.

Fig.5: Distribution per district and number of shot Cormorants officially reported during the winter seasons 2008/09 until 2012/13.

In den fünf Wintern wurden aus zehn Bezirken insgesamt 688 Kormoranabschussmeldungen an die zuständigen Bezirksverwaltungsbehörden gemeldet (s. Abb. 5 und Tab. 6); die vorliegenden Meldungen wurden von der Abteilung Naturschutz der Oberösterreichischen Landesregierung gesammelt und bilden die Grundlage für weitere Auswertungen.

Die zeitliche Verteilung der Abschüsse – mit dem bereits bekannten Höhepunkt der Meldungen im Hochwinter – ist in Abb. 6 ersichtlich. Die Verordnungsänderung per 31. Juli 2008, die eine Vergrämung bzw. den Abschuss von Kormoranen bereits ab dem 16. August erlaubt, hat sich aufgrund der vorliegenden Daten als offensichtlich nicht nötig erwiesen, da die frühesten Abschüsse erst in der zweiten Hälfte des Septembers (19.9.2008) gemeldet wurden.

Vogelkdl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 2013, **21**: 3-23

Tab.6: Meldungen von Kormoranabschüssen pro Bezirk, Winter 2008/09 bis 2012/13.

Tab.6: Officially reported number of shot Cormorants per district, winter seasons 2008/09 until 2012/13.

Bezirk	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Summe
Braunau	0	0	0	0	0	0
Eferding	0	0	20	20	15	55
Freistadt	0	0	0	0	0	0
Gmunden	0	0	1	3	6	10
Grieskirchen	5	35	61	41	28	170
Kirchdorf	47	16	36	22	18	139
Linz-Land	0	0	0	0	0	0
Perg	0	0	0	0	0	0
Ried	0	0	0	0	0	0
Rohrbach	0	18	77	43	37	175
Schärding	0	0	9	19	24	52
Steyr-Land	0	5	18	26	25	74
Urfahr Umg.	0	0	0	0	0	0
Vöcklabruck	0	0	0	0	0	0
Wels-Land	0	3	0	0	0	3
Mag. Linz	0	0	0	0	0	0
Mag. Steyr	0	0	0	3	0	3
Mag. Wels	0	7	0	0	0	7
Summe	52	84	222	177	153	688

Im Winter **2008/09** wurden zwischen September (19.9.2008) und Mitte März (14.3.2009) insgesamt **52 Vögel** geschossen, davon allein 47 (90,4 %) im Bezirk Kirchdorf und die restlichen fünf im Bezirk Grieskirchen. Auffällig ist die hohe Zahl der Kirchdorfer Abschüsse auch deswegen, weil im gesamten Bezirk kein aktuell besetzter Schlafplatz bekannt ist und auch anlässlich der winterlichen Wasservogelzählungen, die im November, Jänner und März eines jeden Winters am gesamten Verlauf der Steyr durchgeführt werden, kein Hinweis auf einen Schlaf- oder länger besetzten Tagesrastplatz gefunden werden konnte.

Im Winter **2009/10** stieg die Zahl der Abschussmeldungen auf **84 Stück**, die Vögel wurden zwischen Mitte Oktober (14.10.2009) und Mitte März (10.3.2010) erlegt, die meisten davon in den Bezirken Grieskirchen (35 Ex. = 41,6 %), gefolgt von Rohrbach (18 Ex. = 21,4 %) und Kirchdorf (16 Ex. = 19,1 %). Wenige Abschüsse wurden aus den Bezirken Wels-Stadt (7 Ex.), Steyr-Land (5 Ex.) und Wels-Land (3 Ex.) gemeldet.

2010/11 wurde die bisherige Höchstzahl von 222 Abschüssen gemeldet, deren Schwerpunkte in den Bezirken Rohrbach (77 Ex. = 34,7 %), Grieskirchen (61 Ex. = 27,5 %) und Kirchdorf (36 Ex. = 16,2 %) lagen, gefolgt von – erstmals – Eferding (20 Ex.), Steyr-Land (18 Ex.), Schärding (9 Ex.) und Gmunden (1 Ex.).

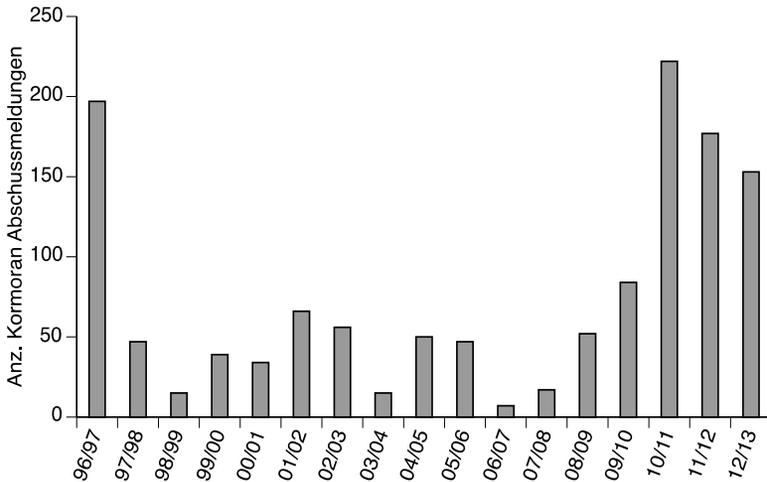


Abb. 7. Gesamtzahl der gemeldeten Kormoranabschüsse in Oberösterreich, Zeitraum 1996/97 bis 2012/13.

Fig. 7: Officially reported total number of shot Cormorants in Upper Austria in the winter seasons 1996/97 until 2012/13.

Trotz der in den letzten Jahren der Behörde vorliegenden/gemeldeten steigenden Abschusszahlen liegen auch für den Zeitraum 2008-2013 Beobachtungen vor, die von weiteren – illegalen – Störaktionen an einzelnen Schlafplätzen berichten. Es muss daher davon ausgegangen werden, dass die Abschussmeldungen und Abschusszahlen wohl nicht vollständig sind.

Ergänzungen zu den Zählungen

Traun/Entenstein

Der Schlafplatz gilt als mit stark wechselnden Zahlen besetzt, allerdings liegen erst wieder ab dem Winter 2012/13 sporadische Meldungen vor. Eine außergewöhnlich hohe Zahl von 256 Indiv. wurde im Herbst 2012 bereits am 10.10.2012 gemeldet (W. PÜHRINGER).

Hallstättersee

Der schwierig zu kontrollierende Kormoranschlafplatz im Umkreis von Hallstatt (südlich der Gosaumühle) gilt weiterhin als besetzt, es liegen allerdings nur sporadische Meldungen vor (E. HAIDER, H. + U. PILZ, S. STADLER).

2008/09: Mitte Jänner 36 Ex., Mitte Feb. 50 Ex.

2009/10: im Okt. 7 Ex., im Nov. 17 Ex., im Dez. bis Feb. ca. 40 Ex. und am 27.März wurden 43 Vögel gemeldet.

2010/11: im Nov. 35-40 Vögel, Mitte Jänner ca. 50 Kormorane, Mitte März etwa 40 Vögel.

2012/13: nur von zwei Zählterminen liegen genaue Zahlen vor: am 13.01.2013 wurden 27 Vögel gezählt, für den 20.02.2013 wurden 32 Kormorane gemeldet.

Traunsee

Auch für den Standort Karbach liegen nur unregelmäßige Meldungen vor.

2008/09: 17.Nov. 45 Ex. fliegend, am 1.12. und 13.12. wurden der Standort kontrolliert und es wurden keine Vögel registriert, am 2.Feb. wurden 70 Ex. fliegend gesichtet. Am 26.3. 2011 wurden 50 Vögel am Schlafplatz gezählt. Der Schlafplatz war Ende Jänner 2013 mit >100 Kormoranen besetzt, am 2.3.2013 wurde ein Bestand von 61-64 Vögel gemeldet (G. FORSTINGER, J. POIGNER, N. PÜHRINGER).

Literatur

- BRADER M. & R. PARZ-GOLLNER (2006): Der Kormoranbestand (*Phalacrocorax carbo sinensis*) in Oberösterreich – Schlafplatzzählungen in den Wintersaisons 2003/2004, 2004/2005 und 2005/2006. — Vogelkdl. Nachr. OÖ, Naturschutz aktuell **14** (2), 117-136.
- BRADER M. & R. PARZ-GOLLNER (1999): Durchzug und Winterverbreitung des Kormorans (*Phalacrocorax carbo sinensis*) in Oberösterreich 1996/97 und 1997/98. — Vogelkdl. Nachr. OÖ, Naturschutz aktuell **7** (1), 11-24.
- Otto-Koenig-Institut (2012): Kormoranzählungen an Schlafplätzen in Oberösterreich in der Zählseason 2010/11. — Im Auftrag des Amtes der Oö. Landesregierung, Abt. Naturschutz, 1-12.
- Otto-Koenig-Institut (2013): Kormoranzählungen an Schlafplätzen in Oberösterreich in der Zählseason 2012/13. — Im Auftrag des Amtes der Oö. Landesregierung, Abt. Naturschutz, 1-13.
- PARZ-GOLLNER R. & M. BRADER (2008): Der Kormoranbestand (*Phalacrocorax carbo*) in Oberösterreich – Schlafplatzzählungen in den Winterhalbjahren 2006/07 und 2007/08. — Vogelkdl. Nachr. OÖ, Naturschutz aktuell **16** (2), 159-172.
- PARZ-GOLLNER R. & M. BRADER (2004): Der Kormoranbestand (*Phalacrocorax carbo sinensis*) in Oberösterreich – Schlafplatzzählungen in den Wintersaisons 2001/02 und 2002/03. — Vogelkdl. Nachr. OÖ, Naturschutz aktuell **12** (1), 1-19.
- PARZ-GOLLNER R. & M. BRADER (2002): Durchzug und Winterverbreitung des Kormorans (*Phalacrocorax carbo sinensis*) in Oberösterreich 1999/00 und 2000/01. — Vogelkdl. Nachr. OÖ, Naturschutz aktuell **10** (1), 1-18.
- PARZ-GOLLNER R. & M. BRADER (2000): Durchzug und Winterverbreitung des Kormorans (*Phalacrocorax carbo sinensis*) in Oberösterreich 1998/99. — Vogelkdl. Nachr. OÖ, Naturschutz aktuell **8** (1), 1-14.

- PFANZELT A. (2007): Kormoranzählungen an Schlafplätzen in Oberösterreich im Winterhalbjahr 2006/2007. — Im Auftrag des Amtes der Oö. Landesregierung, Abt. Naturschutz, 1-10.
- PFANZELT A. (2008): Kormoranzählungen an Schlafplätzen in Oberösterreich im Winterhalbjahr 2007/2008. — Im Auftrag des Amtes der Oö. Landesregierung, Abt. Naturschutz, 1-11.
- PFANZELT A. (2009): Kormoranzählungen an Schlafplätzen in Oberösterreich im Winterhalbjahr 2008/09. — Im Auftrag des Amtes der Oö. Landesregierung, Abt. Naturschutz, 1-11.
- PFANZELT A. (2010): Kormoranzählungen an Schlafplätzen in Oberösterreich im Winterhalbjahr 2009/10. — Im Auftrag des Amtes der Oö. Landesregierung, Abt. Naturschutz, 1-12.
- PFANZELT A. (2011): Kormoranzählungen an Schlafplätzen in Oberösterreich in der Zählaison 2010/11. — Im Auftrag des Amtes der Oö. Landesregierung, Abt. Naturschutz, 1-12.

Anschriften der Verfasser

Ass.Prof. Dr. Rosemarie PARZ-GOLLNER
Universität für Bodenkultur Wien
Department für Integrative Biologie und Biodiversitätsforschung
Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft
Gregor Mendel Str. 33
A-1180 Wien/Austria
E-Mail: parz@boku.ac.at

Martin BRADER
St. Berthold Allee 2
A-4451 Garsten/Austria
E-Mail: martin.brader@utanet.at

Vogelkdl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 2013, 21: 3-23

Oberösterreich – Saison 2009/2010

Datum	Pentade	D9/Wörth	D10/Ardagger/ Hohenau	D10/Mittkirchen	D11/214/Donau /Ausee /Linz	D13/Passau	D15/Eferding	D16/Vornwald	D17/Jochenstein	E2 /Staning	T1/Steiermühl /Viecht	T2/Kemating/Muno Seppn-Au	T3 Entenstein				T4 Rudelsdorf	T11/Inn/Vornbach + Rotmündung	T5/Inn/Urfahr + 14/Mühlheim	T12/Reichersberg, 13/ Irching, 16/Eglssee	T17/Salzachmdg. (km 30,6)	Attersee	Mondsee		
19.10.2009	59				10																				
31.10.2009	61	17	61	39		58	10	13	22	41	88	0													
02.11.2009	62				122																				
14.11.2009	64	24	67	49	195	55	2			46	45	45													
28.11.2009	67	37	49	67	207	0	3	19	32	46	10	>17													
12.12.2009	70	57	41	79	184	10	73			49	0	45													
26.12.2009	72	49	ca20	123	179	0	36	0	20	78	ng	107													
16.01.2010	04	77	9	179	195		101			88	0	64													
24./25.01.2010	05					45																			
30.01.2010	06	97	2	87	204	0	131	0	28	79	19	90													
13.02.2010	09	102	12	71			105			160	39	54													
27.02.2010	12	119	0	64	110	0	86	0	32	ca40	37	21													
13.03.2010	15	108	0	53	35	60	28			28	74	42													
27.03.2010	18		13	45	27					6	11	1													

ng = nicht gezählt, fl = fliegend; grau schattiertes Datum = Termin Synchronzählung
 E1 Mührading und E3 Kúpferrn nicht besetzt; T3 Entenstein – nicht erfasst, *16.Ján.2010: Reichersberger Au 100 % Eis, **13 Feb.2010: Reichersberger Au Eis

Vogelkdl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 2013, 21: 3-23

Oberösterreich – Saison 2010/11

Datum	Pentade	D9/Wörth	D10/Ardagger/ Hohenau	D10/Mittlirkirchen	D11/12/14/Donau /Ausee /Linz	D13/Passau	D15/Efolding	D16/Vornwald	D17/Jochenstein	E2 /Staning	T1/Steiremühl /Viecht	T2/Kemating/Muno Seppn-Au	Schlafplatz nicht erfasst				T3 Entenstein	T4 Rudelsdorf	11/inn/Vornbach + Rottmündung	15/inn/Urfahr + 14/Aufhausen	12/Reichersberg, 13/ Irching, 16/Eglsee	17/Salzachmdg. Sa1/Salzach (km 30,6)	Attersee	Mondsee /Linort			
18.10.2010					362	31																					
30.10.2010	61	ca.30	49	39	240	4			28	51	15	74					187	0	0	25	170	49	18	0	35	0	
13.11.2010	64		37	51	189	30	2 fl			43	0	61					188	7	8		139	66	0	65	15		
18.11.2010	64	64																									
27.11.2010	67		92	68	186	6	221	0	28	37	0	72					196	0	20		72	8	0	70	15		
11.12.2010	69		ng	83		ng	209			58							213		27		62	28	0	40	16		
15.12.2010	70	98		83	238						0	95					92	0	27		>24	6	ng	42	18		
25.12.2010	72		ca40	123	150	0	115	0	28	133	6	91															
28.12.2010	73	129																									
15.01.2011	03	132	0	0			77			28	33	76					109	7	44		107	47	36	40	15		
20.01.2011	04				152	62																					
29.01.2011	06	0	1	148	145		54	34	6	42	55	41					117		35		68	16	48	42	15		
01.02.2011	07																										
12.02.2011	09		34	123		45	56			43	54	40					116		12		49	60	23	38	14		
17.02.2011	10	112			124																						
22.02.2011	11	66																									
26.02.2011	12		75	69	150		72	122	14	50	65	21					94		18		168	24	18	35	15		
12.03.2011	15		70	57	>81	45	39			30	35	20					137	2	15			41	3	30	10		
27.03.2011	18	ca40	31	29	ca50		24			0	6	0					89		0								

ng = nicht gezählt; fl = filegend; grau schattiertes Datum = Termin Synchronzählung;
E1 Mührading und E3 Kúpferrn – nicht besetzt; T3 Entenstein – nicht erfasst;

Vogelkdl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 2013, 21: 3-23

Oberösterreich – Saison 2011/2012

Datum	Pentade	D9/Wörth	D10/Artdagger/ Hohenau	D10/Mittlirkirchen	D11/12/14/Donau /Ausee /Linz	D13/Passau	D15/Eferding	D16/Vornwald	D17/Jochenstein	E2 /Staling	T1/Steiermühl /Viecht	T2/Kemating/Muno Seppn-Au	T3 Entenstein	T4 Rudelsdorf	I1/Inn/Vornbach + Rottmündung	I5/Inn/Urfahr + I4/Aufhausen	I2/Reichersberg/ I3/ Iching, I6 /Eglssee	I7/Salzachmdg	Sa1/Salzach	Attersee	Mondsee /Linnt
20./23.10.2011	60							29	20		73	0				12					
29.10.2011	61	ca40	63	25		0	0			43	73	0		ca20fl	6			ca80	1	31	11
04.11.2011	62				184																
12.11.2011	64	ca50	65	39	220	ca25				49	75	0		139	9	0	103	82	0		
26.11.2011	66	ca50	62	59	214		0			46	0	94				20			0	35	13
28./29.11.2011	67					26		15	18					128							
11/12.12.2011	69				170											23					
17.12.2011	71	ca50	52	104		48				38	16	80		146	2		232	67	0	33	12
21./25.12.2011	72						0	42	0							19					
31.12.2011	73	ca50	47	120						fl	0	ca100		90					0	35	15
14.01.2012	03	ca50	0	102			0			38	0	63		157		29	252	96		33	15
16.01.2012	04				179																
28.01.2012	06	fl	0	104	200		3	144	12		*fl	*fl		141					0	36	12
11.02.2012	09	ca70	2	31	125	47				114	0	96		105	0	4	60	48	59	36	11
25.02.2012	12	ca80	5	85	109	32	29	24	0	63	0	83	27	133	157	8			27	34	12
17.03.2012	16	fl	10	51	52	12	ng	ng	ng	2	0	0		105	1	4	183	74	83		
31.03.2012	18	fl	0	25			ng	ng	ng	7	0	0		22	1	14	21	4	3	25	10

ng = nicht gezählt, fl = fliegend; grau schattiertes Datum = Termin Synchronzählung;

E1 Mührling und E3 Kipfern – nicht besetzt; T3 Entenstein – unregelmäßige Erfassung (vgl. Text).

*fl = Störung bei T1+T2

Vogelkdl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 2013, 21: 3-23

Oberösterreich – Saison 2012/2013

Datum	Pentade	D9/Wörth	D10/Ardagger/ Hohenau	D10/Mittlkrkirchen	D11/12/14/Donau /Ausee /Linz	D13/Passau	D15/Eferding	D16/Vornwald	D17/Jochenstein	E2/Staling	T1/Steyermühl /Viecht	T2/Kernating/Muno Seppn-Au	T3 Entenstein	T4 Rudelsdorf	I1/Inn/Vornbach + Rottmündung	I5/Inn/Urfahr + I4/Aurhausen	I2/Reichersberg, I3/ Irching, I6/Egsee	I7/Salzachmdg	kein Schlafplatz in dieser Saison, nicht besetzt		Sa1/Salzach	Attersee	Mondsee /Linnort
29./30.10.2012	61				230	0	0	81	16		61	35	27	227	0		>90				35	12	
03.11.2012	62	ca40	60	35		0											186						
10.11.2012	63																>11	43					
17.11.2012	65	ca50	72	24	222	12				43	0	94			2	21							
01.12.2012	67	ca80	127	38	175	0	0	101	18	fl	0	90	33	>36*		19					32	12	
06.12.2012	68																						
15.12.2012	70	ca80	20	44	55	0				56	0	90			0	8					35	12	
19.12.2012	71						32	65	16						0								
29.12.2012	73	ca80	6	164						2*	19*	0*	22	160		16	75*				35		
12./13.01.2013	03	ca100	0	61		37				39	0	0		118	0	32	108	69			34	16	
26.01.2013	06	ca120	11	85	146	36	18	110	16	47						26					28	16	
08./09.02.2013	08																121						
11.02.2013	09												33										
16.02.2013	10	140	2	78						58	0	64				4		59					
24.02.2013	11					44								110	6								
26./27.02.2013					137	36	3	105	28														
02.03.2013	13	ca120	7	75						65	0	62		141		22					30	11	
16.03.2013	15	ca60	0	54		23				15	0	35	37		2	6							
23.03.2013	17													119									
30.03.2013	18	ca60	9	67		2	0			15			0		0	2					25	11	

ng = nicht gezählt; fl = fliegend, E1 Mühring und E3 Kipfern – nicht besetzt; grau schattiertes Datum = Termin Synchronzählung;
01.12.2012: *T4/Rudelsdorf Störung dch. Schüsse; 29.12.2012: * Störungen an der Enns (E2), Traun (T1+2) + Reichersberg (I2)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Oberösterreich, Naturschutz aktuell](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [021](#)

Autor(en)/Author(s): Parz-Gollner Rosemarie, Brader Martin

Artikel/Article: [Kormorane \(Phalacrocorax carbo\) in Oberösterreich Ergebnisse der Schlafplatzzählung in den Winterhalbjahren 2008/09 bis 2012/13 Cormorants \(Phalacrocorax carbo\) in Upper Austria results of roost counts during the winter season 2008/09 until 2012/13 3-23](#)